

# Wie kann Agri-PV zur biologischen Vielfalt beitragen?

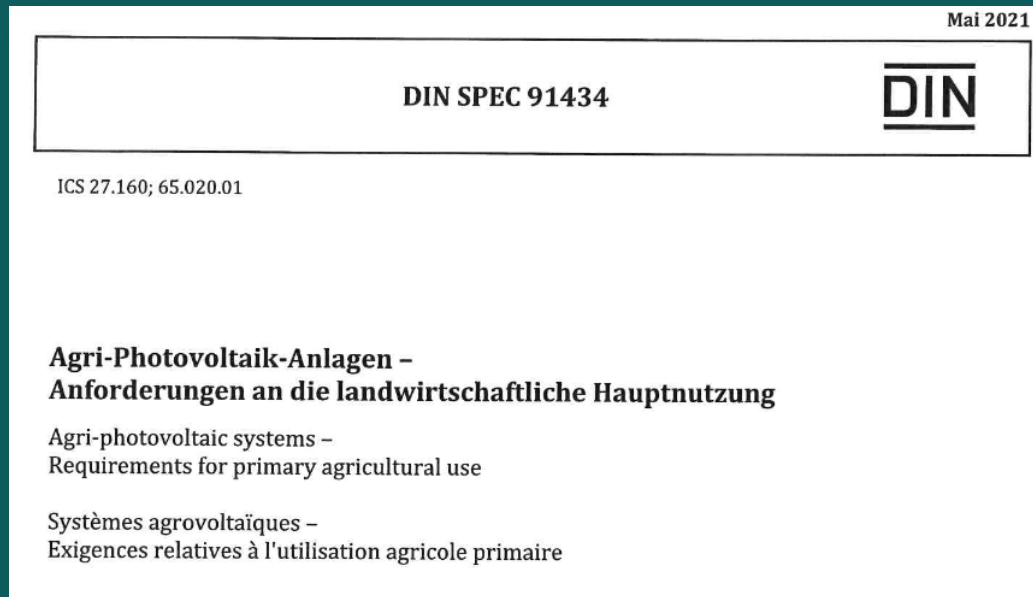
Wattmanufaktur – Thies Jensen

Feldgespräch, 14.12.2023



# Aktuell – so gut wie gar nicht!

DIN Spec zwingt die Idw. Betriebe in ein sehr enges Korsett – keine marktwirtschaftlichen oder politischen Anpassungsmöglichkeiten mehr für die Idw. Betriebe auf den Agri-PV-Flächen.



## GRÜNDE:

- **Agri-PV-Flächennutzung muss vorheriger Flächennutzung entsprechen**  
(Keine Entwicklung von Grünland auf vorherigem Ackerland erlaubt)
- **Ertragsverpflichtungen für Landwirt\*in i.H.v. 66 % zum Referenzertrag ohne PV**

## FOLGEN:

Diese **Anforderungen zwingen** die Idw. Betriebe zur weiterhin höchst **intensiven landwirtschaftlichen Bewirtschaftung** – egal ob Konventionell oder Biologisch

Somit **keine großräumigen Flächen** für die Förderung der **Biodiversität** vorhanden



# Künftige Herausforderungen an die Landnutzung

Auszug aus einer Präsentation von

Dr. Thomas de Witte,  
Institut für Betriebswirtschaft am Thünen-Institut

## Ausweitung der Produktpalette ...

- **Erzeugung von Nahrungsmitteln**  
(unter globalen Klimawandel-Bedingungen)
- **Erzeugung von Energie**  
(Bioenergie, Photovoltaik, Solarthermie, Windenergie, Infrastruktur)
- **Erzeugung von Industriegrundstoffen**  
(NaWaRo statt Petrochemie)

## und mehr Ökosystemleistungen ...

- **Beitrag zur C-Sequestrierung**  
(Humus, Gehölzpflanzen, Holz, Moorboden-Vernässung)
- **Beitrag zum Naturschutz**  
(Vorrangflächen, Biotopverbund, Idw. Produktionssysteme)

bei zunehmender Flächenknappheit.

# Konzentration auf Synergien

Energieerzeugung, Landwirtschaft  
und Naturschutz konkurrieren um  
die endliche und knappe  
Ressource Grund und Boden.

Die beste Option ist  
die Nutzung von  
Synergieeffekten.

## ENERGIEERZEUGUNG

benötigt Flächen für



Dezentrale & günstige  
Stromerzeugung

## LANDWIRTSCHAFT

benötigt Flächen für



Erfüllung der  
Nachhaltigkeitsziele



Nahrungs- und  
Futtermittelproduktion

## NATURSCHUTZ

benötigt Flächen für



Förderung der  
Biodiversität





**Unser Lösungsvorschlag  
als Booster für die  
Energiewende**

## **Extensive Agri-PV**

**Extensive Agri-PV hat das Potenzial,  
die Konflikte zwischen den Bereichen  
Energieerzeugung, Landwirtschaft und  
Artenvielfalt langfristig zu lösen.**



# „Extensive Agri-PV“ als Lösung

der Zielkonflikte in den Bereichen Energieerzeugung, Landwirtschaft und Naturschutz

**Marktwirtschaftliche, günstige Stromerzeugung als oberstes gesellschaftliches Ziel**

## **Stärkung der regionalen Landwirtschaft**

- Einbeziehung der Pächter durch Übernahme der extensiven Bewirtschaftung nach Anforderungen der GAP
- Reduktion der Flächenkonkurrenz durch Einkommensalternative
- Kontrolle der Anforderungen über vorhandene und erprobte landwirtschaftliche Kontrollsysteme

## **Beitrag zur Erfüllung der Nachhaltigkeitsziele**

- Anreiz für Landwirtschaft zur Erfüllung der EU- und nationalpolitischen Nachhaltigkeitsziele
- Langfristige Förderung der Biodiversität in der Agrarlandschaft für mindestens 30 Jahre



# Wie kann die Stromerzeugung aus PV im Einklang mit Landwirtschaft und Naturschutz funktionieren?



**Angepasste  
Bauweise**



**Angepasste  
Bewirtschaftung**



Breitere Reihenabstände



Abstand zwischen den Modulen



Technologieoffenheit

Es sind die kleinen Details, die der Natur den entsprechenden Vorteil bringen.

**Die auf Nachhaltigkeit ausgerichtete Planung bildet die Basis für die Balance zwischen wirkungsvollem Ertrag und Entfaltung der Natur.**

Berechnungstool für den besonnten Streifen: <https://wattmanufactur.de/dist/index.html>

Details dazu im Artikel der Zeitschrift NuL: [https://wattmanufactur.de/download/presse/NuL\\_PVundBioDiv%20-Integration-statt-Segregation\\_Februar2023.pdf](https://wattmanufactur.de/download/presse/NuL_PVundBioDiv%20-Integration-statt-Segregation_Februar2023.pdf)







# Extensive Bewirtschaftung der Flächen

ist die Voraussetzung für die Erhaltung und Förderung von Lebensräumen in unserer Kulturlandschaft





## Förderung der Artenvielfalt

1. Durch auf den Standort angepasste ökologische Konzepte
2. Durch Ruhe und geringe Bewirtschaftungsintensität hat die Natur für mind. 30 Jahre Raum und Zeit sich zu entfalten



# Ganzheitlicher Lösungsansatz

## IDEE:

Einführung einer neuen EEG- und GAP-förderfähigen Flächenkategorie

Details und Hintergründe zum Konzept:

<https://wattmanufactur.de/extensive-agri-pv.html>

## Extensive Agri-PV

für alle Arten landwirtschaftlicher Energieflächen

(Moor-PV, BioDiv-PV, etc.)

## Feste Vorgaben für die Bauweise von Standard-PV-Anlagen

- Reihenabstände mindestens etwa 3,5 – 4 m
- „Besonnte Streifen“ von mindestens 2,5 m
- Zugleich aber Technologieoffenheit gewährleisten

## Flächenbewirtschaftung im Rahmen der GAP durch landwirtschaftliche Unternehmen

- Mind. 85 % der Fläche muss bewirtschaftet werden

## Konzept zur gezielten Förderung der Biodiversität

- z.B. Nachweis von mind. 4 regionalen Kennarten



# Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!



OSTERHOF



WATTMANUFACTUR

≡nergie mit Mehrwert



OSTERHOF

ökologisches Flächenmanagement